

Das neue Schulhaus in Wassen (Kt. Uri)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 29

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-539661>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Schulhaus in Wassen (St. Uri).

(Mit Bild. *)

Dort oben im lieben Urnerländchen, wo in zahlreichen Kehrtunnels die Gotthardbahn der Neuß entlang zur Höhe steigt, liegt das idyllische Dörflein **Wassen**. Früher in träumerischer Bergeseinsamkeit gelegen, ist es nun durch den Schienenstrang dem Weltverkehr näher gerückt. Durch das Tal schäumt der wilde Fluß. Von schwindlicher Höhe schauen Firn und Gletscher hinunter. Keuchend und pustend durchfährt der Eilzug die Tunnels und tragigen Felsengalerien, bald in dieser, bald in jener Richtung stetig ansteigend. Aber immer und immer wieder grüßt vom Hügel im Tale das schmucke Kirchlein, ein täuschendes Bild, schon von Millionen von Reisenden bewundert.

Neben dem Gotteshaus ist ein neuer Bau entstanden, das vor einem Jahre eingeweihte neue **Schulhaus**. Es erheischte einen Kostenaufwand von Fr. 85 000,



Das neue Schulhaus in Wassen.

woran der Kanton Uri Fr. 12 000 bewilligte. Es beherbergt 4 Schulzimmer und 4 Wohnungen, im Parterre das Ratszimmer, die Kanzlei und das Archiv, und, nicht zu vergessen, die an Weihnachten 1903 mit einem Bestande von 600 Bänden eröffnete Volks- und Jugendbibliothek, von Lehrer Döring in uneigennütziger und kundiger Weise verwaltet. Der Bau gereicht dem Landschaftsbilde zur vornehmen Zierde, der Gemeinde zur hohen Ehre.

Auch Göschenen hat einen Neubau von ähnlichen Dimensionen im Wurf. Amsteg baute ein ehemaliges Hotel zu einem hübschen Schulhause um. Erstfeld hat vor einigen Jahren einen netten Bau mit sechs Schulzimmern erstellt.

Also auch im Lande Tells pulsiert ein schulfreundlicher Sinn. Möge es je und je so bleiben, der Jugend und dem ganzen Volke zum Segen! A.

*) Der Text wurde nach dankenswerten Angaben von H. Fr. Vinzenz Bisfig in Wassen zusammengestellt. Das Bild ist ein Original-Rliche aus der lithographischen Anstalt von John, St. Gallen.